

NDR 1 Welle Nord (Hrsg.), Christoph Ahlerts (Redaktion), Ünner't Strohdack III, 40 Jahre Jubiläums-CD, Plattdeutsche Lesungen im Schleswig-Holsteinischen Freilichtmuseum – 40 Jahre Jubiläums-CD, Wachholtz Verlag, ISBN 978 3 529 04780 0, Preis: 16 €

Die beliebtesten niederdeutschen Erzähler und bekannten Radiosprecher sind auf der neuen CD „Ünner't Strohdack III“ mit ihren Geschichten zu hören. Wenn Ina Müller auf „Pilotin Nicole“ trifft und Gerd Spiekermann „Eine Nacht voller Seligkeit“ erlebt, bleibt kein Auge trocken. Uwe Friedrichsen liest „Günti maakt'n Lungentoch“ und der Ohnsorg Schauspieler Jochen Schenk gibt mit „De Konfirmand vun de Waterkant“ ein Stück von Hermann Claudius zum Besten. Ernstere Töne schlägt Irmgard Harder mit „Heemlickeiten“ an, einer Erzählung, die im 2. Weltkrieg spielt.

Besonders gut hat mir die Geschichte von Reimer Bull „Koptein Weenke un dat Rosenöl“ gefallen. Auf der Schifffahrt zum Ort, wo das Rosenöl abgeholt werden soll, dürfen wir Koptein Weenke begleiten, der uns an allerlei Vorurteile bei der Fahrt durch die Weltmeere teilhaben lässt. Welche Ansichten er mit seinem Seemannslatein uns vermittelt, möchte ich hier nicht verraten, um die Spannung zu erhalten. Auf jeden Fall nehmen wir an den Kenntnissen Koptein Weenkes über die Herkunft des Rosenöls teil. Wir dürfen uns auch auf eine spannende Unterhaltung in der „Dämmerstünn“ mit einem unbekanntem Gast einlassen, der über den Zustand unserer Welt mit einem Stammgast philosophiert und sich am Schluss als eine bekannte Persönlichkeit „outet“. Gute Ratschläge hinsichtlich der Überlegung, ob man einen gerichtlichen Prozess wegen eines erlittenen Schadens anstrengen, oder es lieber bei einem „persönlichen Verdauungsprozess“ belassen sollte, erfahren wir von Ivo Braak in seinem Stück „Ut de Baasdörper Krönk“. Da hier nicht der Platz ausreicht, alle Stücke vorzustellen, nenne ich nur einige Beispiele, füge aber hinzu, dass ich beim Zuhören nicht nur geschmunzelt, sondern bei der einen oder anderen Stelle auch laut gelacht habe.

Für die Freunde der alten norddeutschen Muttersprache ist die CD auf jeden Fall empfehlenswert; für den an dem Plattdeutschen Interessierten, der noch nicht so firm ist, kann die CD als humorvolles Hilfsmittel zum Erlernen der Aussprache genutzt werden.